

Plenarsitzung

03. November 2022, 16.00 Uhr

Vorsitz: Präses Prof. Aust

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Berichte**
 - a) Bericht des Präsidiums**
 - b) Bericht des Hauptgeschäftsführers**
 - c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums**
 - d) Berichte aus den Ausschüssen**
- 3. Beschluss über ein Standpunktepapier „Zukunftstechnologien“**
- 4. Beschluss über ein Eckpunktepapier „Zoll- und Einfuhrprozesse im Hamburger Hafen optimieren“**
- 5. Beschluss über die Auflösung des IHK-Verband zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz**
- 6. Beschluss über die Nachbesetzung des Ausschussvorsitzes Medien und Kreativwirtschaft**
- 7. Verschiedenes**

Anwesend:**Plenarmitglieder:**

Herren Präses Prof. Aust, Vizepräses Baur, Frau Vizepräses Dr. Hees, Frau Vizepräses Nissen-Schmidt, Herren Vizepräses Pirck, van der Schalk, Frau Vizepräses Warning;

Frau Ahlers, Herr Barth, Frau Beckmann, Herren Bender, Brauer, Dr. Brill, Dr. Buhck, Dircks, Eick, Eggenschwiler, Flotow, Franzen, Gehrckens, Frau Harbs, Herren Harders, Hartmann, Frau Haug, Herren Heinemann, Hellwig, Jamil, Frau Kartenbeck, Herren Dr. Killinger, Kloth, Koopmann, Frau Kunicki, Herren Heinz Lehmann, Lintzen, Lorenz-Meyer, Lüchow, Dr. Mecke, Neubauer, Dr. Pelka, Schmelzer, Schneider, Frau Schoras, Herren Sebbesse, Stacklies, Stanislawski, Frau Verdel, Frau Wendt-Heinrich, Frau Willhoeft, Herren Wöhlke, Zippel;

Dauerhafte Gäste:

Herren Ahrens, Dr. Castan, Enkerts, Prof. Dr. Hübscher, Frau Nehrenberg, Ulbrich, Frau Wedemann;

Aus dem Hauptamt:

Herr Dr. Heyne, Frau Beck, Herren Feder, Grams, Hanz, Hargens, Frau Hastedt, Herr Koch, Frau Kramer, Frau Peters, Frau Dr. Ölschläger, Herr Olbrisch, Frau Schweeberg, Herren Schote, Siebrand, Dr. Süß, Frau Theis, Herr Ulrich, Frau Wilhus, Frau Zupke, Herr Kuhlmann (Protokoll);

Entschuldigt fehlen:**Plenarmitglieder:**

Herren Friemel, Gartz, Groninger, Dr. Kruse, Thorsten Lehmann, Mähl, Portmann, Radtke, Vatter, von Bülow, Frau Welzel, Frau Witthöft, Herr Wulff;

Dauerhafte Gäste:

Herr Carstens, Frau Mohr-Rothe, Herr von der Decken.

Herr Präses Prof. Aust eröffnet die Plenarsitzung um 16:00 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmenden des Plenums und erläutert Organisatorisches zur heutigen digital stattfindenden Plenarsitzung.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur aktuellen Tagesordnung vorliegen und diese damit genehmigt sei.

Das Plenum beschließt die Tagesordnung in vorliegender Version.

TOP 2: Berichte

a) Berichte des Präsidiums

Herr Präses Prof. Aust berichtet, dass das Bundeskabinett eine Minderheitsbeteiligung der chinesischen Reederei COSCO an der Betriebsgesellschaft des Containerterminals Tollerort genehmigt habe, womit auch ein grundsätzliches Signal der Offenheit für ausländische Investoren im Hamburger Hafen verbunden sei. Die Handelskammer fordere dies mit dem Ziel der Ladungsbindung und -gewinnung seit langem, auch mit Blick auf die europäischen Wettbewerbsstandorte. COSCO solle eine Minderheitsbeteiligung an der Terminal-Betreibergesellschaft erhalten. Dabei handele es sich um das kleinste der vier HHLA-Terminals. COSCO unterhalte im Übrigen bereits Beteiligungen an 87 Häfen weltweit. Die Fläche verbleibe bei der Hamburg Port Authority (HPA) und damit im Besitz Hamburgs. Im Zuge der öffentlichen Diskussion müsse die Bedeutung des Hamburger Hafens für die deutsche Volkswirtschaft stärker betont werden und ebenso die Notwendigkeit einer diversifizierten Aufstellung hinsichtlich der Handelspartner. Gemäß der Strategie „Hamburg 2040“ analysiere unsere Handelskammer in Abstimmung mit dem HWWI die Standortabhängigkeit und potenzielle Märkte im Lichte einer neuen Phase der Globalisierung bei sich entkoppelnden Wirtschaftsbeziehungen und einem Rückzug in die Autonomie. Dies könne für den Außenwirtschaftsstandort Hamburg keine Option sein, wobei der freie Handel immer dort an seine Grenzen komme, wo Sicherheitsinteressen berührt würden. Für das kommende Jahr sei eine hochrangige Veranstaltung zur Zukunft der Globalisierung in Zeiten der Geoökonomie geplant.

Herr Präses Prof. Aust gratuliert Herrn Dr. Buhck und informiert über der Auszeichnung des Recyclingunternehmens Buhck Abfallverwertung und Recycling GmbH & Co. KG seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Frau Vizepräsidentin Warning berichtet von der Verleihung des Ernst-Schneider-Preises am 18. Oktober 2022 in der Handelskammer. Durch die diesjährige Verleihung in Hamburg habe man auch für den Medienstandort Hamburg geworben und gegebenenfalls den Auftakt für weiterreichende Aktivitäten im Medienbereich angestoßen.

b) Bericht des Hauptgeschäftsführers

Herr Dr. Heyne berichtet vom Roundtable der Handelskammer am 21. Oktober 2022 mit Herrn Vizekanzler Habeck, dem Klimabeauftragten und Minister für Industrie und Hochtechnologie aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, Herrn Dr. Sultan Al Jaber, sowie verschiedener CEOs großer Deutscher Unternehmen. Im Rahmen einer gelebten Energie-Partnerschaft sei die erste vollständige Wasserstoff-Wertschöpfungskette zwischen dem Nahen Osten und Westeuropa vollendet worden. Ammoniak sei als Wasserstoff-Derivat in Abu-Dhabi erzeugt und nach Umschlag vor Ort in Hamburg für die Kupferproduktion verwendet worden. Das Projekt sei das Ergebnis eines gemeinsamen, mit der Hamburger Wirtschaftsbehörde und der Handelskammer im Jahr 2021 initiierten runden Tisches. Im Hinblick auf die Erzeugung, die Verwendung und den Import über den Hamburger Hafen nehme Norddeutschland bei der Entwicklung von wasserstoffbasierten Lösungen eine Vorreiterrolle ein. Nur internationale Partnerschaften könnten eine ausreichende Versorgung mit Wasserstoff sicherstellen.

Herr Dr. Heyne informiert über die Herbst-Konjunkturbefragung, an der sich 520 Unternehmen beteiligt hätten. Es ergebe sich ein düsteres Konjunkturbild bei ausgeprägten Geschäftsrisiken sowie trüben Geschäftserwartungen und Exportaussichten. Die Geschäftserwartungen hätten sich im Vergleich zum zurückliegenden Quartal deutlich weiter eingetrübt. Die Betroffenheit durch das Geschäftsrisiko infolge steigender Energie- und Rohstoffpreise sei so hoch wie zuletzt vor zwölf Jahren und werde aktuell kritischer gesehen als das Risiko des Fachkräftemangels. Die Prognosen des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) würden für 2023 von einem leichten negativen Wachstum ausgehen, bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von sechs bis acht Prozent. Herr Dr. Heyne dankt den teilnehmenden Unternehmen für die tatkräftige Unterstützung bei der Befragung. Er ergänzt, dass zum Thema Fachkräfte am 2. November 2022 zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz eine Veranstaltung mit rund 300 Unternehmensvertreterinnen und -vertretern stattgefunden habe. Dabei wurde unter anderem deutlich, dass Hamburg mit dem Welcome Center über leistungsfähige, doch optimierungsfähige Strukturen mit Blick auf die Fachkräftezuwanderung verfüge.

Abschließend berichtet Herr Dr. Heyne, dass bis zum 31. Oktober 2022 gegenüber dem Vorjahr 7.010 Neueintragungen und damit 355 weniger besetzte Ausbildungsplätze zu verzeichnen waren, was einem Rückgang von 4,8 Prozent entspreche und eine Verbesserung gegenüber Ende September 2022 darstelle. In Hotel- und Gaststättenberufen, in Metall- und elektronischen Berufen hätten sich die Ausbildungszahlen positiv entwickelt. Rückgängig seien sie im Handel, in der Lagerlogistik und bei den sonstigen Dienstleistungen.

c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums

Frau Beckmann regt an, beim Catering zukünftig auf fleischhaltige Lebensmittel aus Gründen des Klimaschutzes zu verzichten.

d) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Prof. Dr. Hübscher, Vorsitzender des Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung, dankt zunächst seinem Vorgänger, Herrn Cord Wöhlke, für sein Vertrauen und sein langjähriges Engagement. Der Ausschuss verstehe sich als Impulsgeber, wie beispielsweise mit dem Wiederaufleben der sogenannten NGO-Trialoge. Ferner sei, erstmals seit 2012, eine Umfrage zur gesellschaftlichen Verantwortung in enger Verbindung zum Ehrbaren Kaufmann geplant, deren Ergebnisse im kommenden Jahr im Rahmen einer größeren Veranstaltung unter dem Titel „Quo vadis gesellschaftliche Verantwortung“ vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Herr Dr. Castan berichtet über die Ergebnisse einer Befragung unter 269 Hamburger Unternehmen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Übergeordnetes Ziel sei es gewesen, den Informationsstand zu den Sustainable Development Goals (SDGs) zu ermitteln und die Beiträge der Hamburger Unternehmen sowie die noch bestehenden Potenziale festzustellen. Die große Mehrheit der Unternehmen habe sich bislang noch nicht intensiv mit den Nachhaltigkeitskriterien auseinandergesetzt. Mit Blick auf die 17 unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeit würden die befragten Unternehmen die meisten Verbesserungspotenziale mit Blick auf Arbeitsbedingungen und die Gleichbehandlung der Geschlechter sehen. Die Befragung habe zahlreiche konkrete Ideen aufgezeigt, die den Mitgliedsunternehmen der Handelskammer zugänglich gemacht werden sollen. Zwei Drittel der befragten Unternehmen seien die Aktivitäten der Handelskammer zur Nachhaltigkeit noch nicht ausreichend bekannt. Herr Dr. Castan schlägt daher vor, auf der Handelskammer-Homepage einen Nachhaltigkeitsbereich mit gebündelten Informationen zu etablieren. Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsfrüstückes am 10. November 2022 würden im Albert-Schäfer-Saal die Ergebnisse der Studie präsentiert und in einer Podiumsdiskussion erörtert werden.

e) Aus der Mitte der Mitgliedschaft

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3: Beschluss über ein Standpunktepapier „Zukunftstechnologien“

Herr Präses Prof. Aust bittet Frau Haug und Frau Dr. Ölschläger zum Entwurf des Standpunktepapiers „Zukunftstechnologien für Hamburg“ vorzutragen.

Frau Haug und Frau Dr. Ölschläger erläutern zunächst die Herausforderungen bei der Definition von Technologien und der Identifikation der Potenziale für Hamburg. Ferner skizzieren sie das methodische Vorgehen bei der Erstellung des Papiers und danken dem Ausschuss für Innovation für dessen tatkräftige Unterstützung sowie die konstruktiven Rückmeldungen aus anderen inhaltlich eingebundenen Ausschüssen.

Ziel sei es gewesen, Leuchttürme mit besonderem Wachstums- und Innovationspotenzial für Hamburg zu identifizieren. Urbanität, Mobilität, Nachhaltigkeit und Gesundheit seien Handlungsfelder, die eine dynamische Wirtschaftsmetropole wie Hamburg in erheblichem Maße vor Herausforderungen stellten, gleichzeitig aber viele Chancen für Innovation, Wertschöpfung und eine lebenswerte Metropole bieten würden. Für jedes Handlungsfeld seien Chancenfelder identifiziert worden, in denen Hamburg eine führende Rolle einnehmen und sich zu einem internationalen Leuchtturm mit Sichtbarkeit entwickeln könne, beispielsweise „Autonome Transportsysteme und Logistik“, „Klimaneutrale Luftfahrt und Schifffahrt“ und „Sustainable Food“. Handlungsempfehlungen würden auf innovationsfreundliche Rahmenbedingungen, die finanzielle Förderung und eine stärkere, auch internationale Vermarktung und Vernetzung zielen. Bei der Förderung sei vom „Gießkannenprinzip“ abzurücken und gezielt in Leuchttürme zu investieren, um weltweit Aufmerksamkeit auf Hamburg und mögliche Alleinstellungsmerkmale zu ziehen, woraus sich Spillover-Effekte für andere Branchen und Industrien ergeben könnten. Das Papier schlage neben der Ausweisung von Sonderinnovationszonen zur gezielten Förderung von Technologien in einem speziellen Anwendungsbereich einen eigenen Innovationshaushalt für eine langfristig verlässliche Finanzierung von Innovationen und der dafür nötigen Infrastruktur vor.

Herr Präses Prof. Aust dankt den Vortragenden und spricht sich dafür aus, die unterschiedlichen bestehenden Programme und Fördermöglichkeiten angesichts der vielfältigen Innovationspotenziale zu bündeln. Eine Milliarde Euro erachte er für einen möglichen Innovationshaushalt als erforderlich. In der anschließenden Diskussion bittet Herr Neubauer darum, in Bezug auf das neue Food-Cluster nicht nur Technologien, sondern auch die Biodiversität, gesunde Böden und kurze Transportwege mitzudenken, was engerer Abstimmungen mit den Nachbarländern bedürfe und auch von der Existenz eines regional breit gefächerten Lebensmittelhandwerks und entsprechend kleinteiligeren Strukturen abhängen. In der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Dr. Brill, Dircks, Frau Vizepräsident Dr. Hees, Frau Kunicki, Herr Vizepräsident Pirck und Frau Wendt-Heinrich beteiligen, treffen die im Standpunkt vorgelegten Ergebnisse insgesamt auf breiten Zuspruch. Dabei wird die Bedeutung der norddeutschen Kooperation bei Innovationsförderungen verwiesen sowie Zusagen zur Unterstützung bei der weiteren Vertiefung einzelner Themen gegeben. Herr Präses Prof. Aust bittet die stimmberechtigten Mitglieder des Plenums um ihr Votum zur Verabschiedung des Standpunktes.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg stimmt mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig der Veröffentlichung des Standpunkts „Zukunftstechnologien für Hamburg“ auf Basis des vorab versandten Entwurfs zu. Das Hauptamt wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

TOP 4: Beschluss über ein Eckpunktepapier „Zoll- und Einfuhrprozesse im Hamburger Hafen optimieren“

Herr Olbrisch berichtet zu den wichtigsten Aspekten des Eckpunktepapiers der Handelskammer zur Optimierung von Zoll- und Einfuhrprozessen im Hamburger Hafen. Herausfordernd seien Verzögerungen bei der Einfuhrabfertigung, die derzeit vier Tage benötige – von der Zollanmeldung bis zu ihrer Bearbeitung durch den Zoll. Diese Verzögerungen seien standortrelevant, wie es zahlreiche kritische Anrufe von Unternehmen aus Deutschland belegen würden. Herr Olbrisch erläutert anhand von Praxisbeispielen die fünf Kernforderungen des Eckpunktepapiers: Die sogenannte Import Management-Plattform weiterzuentwickeln, das nationale Pilot-Projekt „Border One Stop Shop“ (BOSS) in Abstimmung mit der Wirtschaft umzusetzen, die automatisierte Zollabfertigung einzuführen, die Möglichkeit der Zollabfertigung vor Gestellung (ZvG) zu nutzen und Verfahren für die Erhebung der Einfuhrumsatzsteuer wettbewerbsfähig zu gestalten.

Herr Präses Prof. Aust fügt dem Bericht von Herrn Olbrisch hinzu, dass das Eckpunktepapier vor der heutigen Präsentation im Plenum bereits im Präsidium, im Ausschuss für Außenwirtschaft und im Ausschuss Logistik, Hafen und Schifffahrt diskutiert und beschlossen worden sei. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Herr Präses Prof. Aust das Plenum um Abstimmung.

Das Plenum der Handelskammer stimmt einstimmig mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen der Veröffentlichung des Eckpunktepapiers „Zoll und Einfuhrprozesse im Hamburger Hafen optimieren“ auf Basis des vorab versandten Entwurfs zu. Das Hauptamt wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

TOP 5: Beschluss über die Auflösung des IHK-Verband zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz

Herr Koch informiert über die Hintergründe der Auflösung des IHK-Verbands, dessen Zweck es gewesen sei, die Personalkosten der Beschäftigten in den Auslandshandelskammern zu tragen, die wiederum durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz übernommen worden seien. Mit der Umwandlung des DIHK in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts sei dieses arbeitsrechtlich bedingte Verbandskonstrukt nicht mehr notwendig. Die DIHK-Vollversammlung habe dem Wechsel der Beschäftigungsverhältnisse des IHK-Verbandes auf die DIHK zugestimmt, das Präsidium der Handelskammer habe die Frage erörtert und eine zustimmende Beschlussempfehlung gegeben.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg stimmt mit einer Mehrheit von 37 Stimmen bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme der von der Verbandsversammlung am 23. Juni 2022 beschlossenen Auflösung des IHK-Verbands zur Förderung der Außenwirtschaft durch das AHK-Netz mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 zu.

TOP 6: Beschluss über die Nachbesetzung des Ausschussvorsitzenden Medien und Kreativwirtschaft

Herr Präses Prof. Aust informiert über das von Herrn Radtke niedergelegte Amt des Vorsitzenden des Ausschusses Medien- und Kreativwirtschaft sowie den Vorschlag des Präsidiums für seine Nachfolge durch Frau Vizepräses Warning für den Zeitraum der laufenden Wahlperiode. Als langjähriges Mitglied im Plenums und des besagten Ausschusses sei Frau Vizepräses Warning für den Vorsitz prädestiniert.

Das Plenum der Handelskammer Hamburg wählt mit einer Mehrheit von 36 Stimmen bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme Frau Vizepräsidentin Warning als neue Vorsitzende des Ausschusses für Medien- und Kreativwirtschaft.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Präsident Prof. Aust stellt fest, dass keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen.

Die nächste Plenarsitzung findet in Präsenz am Freitag, den 9. Dezember 2022 um 16:30 Uhr, statt. Herr Präsident Prof. Aust spricht eine Einladung für die traditionelle „Lange Nacht“ im Anschluss an die Dezember-Sitzung des Plenums im Prototyp-Museum in der HafenCity aus. Traditionell als Ehrengäste geladen seien der Erste Bürgermeister und die Zweite Bürgermeisterin sowie die Senatoren für Bildung, Finanzen und Wirtschaft.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Hamburg, 10. November 2022

Prof. Norbert Aust
Präsident

Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer